

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

Unsere Mühle, die Mehlmanufaktur aus der Region!

Die Walz – Mühle in Altheim ist ein Familienunternehmen und wurde zum ersten Mal urkundlich erwähnt im Jahre 1209, im Reichenbacher Schenkungsbuch. Bereits seit 1884 ist die Mühle in Besitz der Familie Walz. Die Unternehmensgeschicke werden von Josef Walz (Müllermeister) und Thomas Walz (Müllereitechniker, Müllermeister) bereits in der 5. Generation gelenkt. Das alte traditionsreiche Handwerk haben wir mit neuem Wissen und der Achtung der Natur in unser Unternehmen einfließen lassen.

Auch wir arbeiten mit unseren Händen, wie es Generationen von Müllern vor uns getan haben. Ein traditionsreiches Handwerk hat viel zu entdecken. Engagierte und verantwortungsvolle Bauern aus der Region sind uns wichtige und wertvolle Partner. Durch die langjährige Tradition als Müller sehen wir uns als Partner für Landwirte, Bäcker, Einzelhändler und den Endverbraucher.

Unser Getreide wird in der Ernte aus den umliegenden Landwirten mit hoher Sorgfalt erfasst, gereinigt und Aufbereitet. Getreu nach dem Motto „Aus der Region für die Region“. Aus dieser hochwertigen Getreidemischung wird unser Mehl durch die schonende und mehrstufige Vermahlung hergestellt.

*Neben Mehlen, Körner, Backmischungen, Backsaaten und Ölen stellen wir viele Spezialprodukte für das weiterverarbeitende Handwerk oder den Endverbraucher her. Wir sind in der Lage Sondermischungen für sie herzustellen und abzufüllen, oder füllen ihre Mischungen und Produkte individuell in ihrem Etikett ab. Der Einzelhandel wird direkt mit unseren Premium-Produkten unter dem Label der Walz-Mühle beliefert.**

Um diese hochwertigen Produkte herstellen und lagern zu können, müssen die Industrieböden bei der Walz-Mühle in Horb eben, möglichst ohne Fugen und ohne Ausbrüche beschaffen sein, denn eine effektive Rohstoff- und Materiallogistik kann nur über funktionsfähige Böden realisiert werden. Bei der Sanierung der Industrieböden kommt es bei Walz insbesondere auf die schnellste Nutzbarkeit der betreffenden Flächen, möglichst ohne Stilllegung der Produktion an, um so Kosten und Zeit zu sparen und damit möglichst wenig Produktionsausfall hinnehmen zu müssen. Bei der Sanierung von Produktions- und Lagerflächen bei der Walz-Mühle durch unseren Verarbeiter ADC-Beschichtungstechnik GmbH haben genau diese Faktoren eine entscheidende Rolle für die Auswahl des **Plastifloor®** Industriebodenbeschichtungssystems gespielt. Die Wahl des Bauherren fiel auf das **Plastifloor® Industry Bodensystem, R11** das von der Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft GmbH hergestellt und über unseren Partner ADC-Beschichtungstechnik GmbH verlegt wurde, da es den Anforderungen des Bauherren entspricht und bereits 2 h nach dem Einbau wieder voll genutzt werden kann.

Die folgenden Bilder zeigen die Vorgehensweise für eine Bodensanierung mit **Plastifloor® Bodenbeschichtungsharzen**. Dabei wird der Ursprungszustand bei Beginn und der fertige Industrieboden, der bereits 2 h nach dem Einbau wieder voll belastbar ist, gezeigt:

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

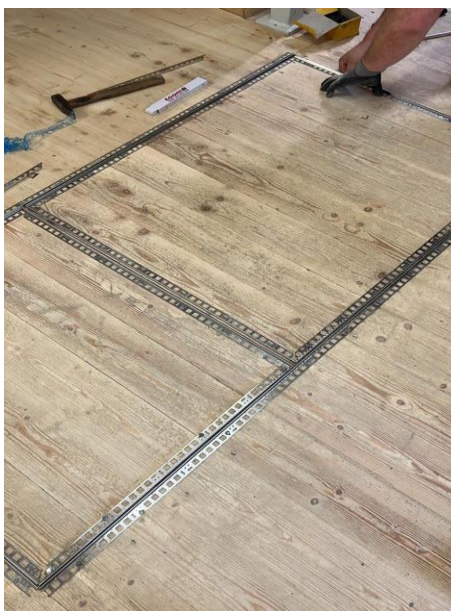


Vorhandener Holzboden mit Fugen



vorhandener Zementestrich

Zunächst musste der vorhandene, beschädigte Holzboden abgeschliffen und der Beton kugelgestrahlt werden, um die Zementschlempe zu entfernen und einen sicheren Verbund zwischen Beschichtung und Untergrund zu gewährleisten. Die vorhandenen Fugen, Risse und Anschlüsse werden freigestemmt. Schließlich wird der Untergrund mit einem Vakuum-Sauger gereinigt, bevor der neue **Plastifloor® Boden** eingebaut werden kann.



Profile für Durchbrüche einbauen



Grundieren

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

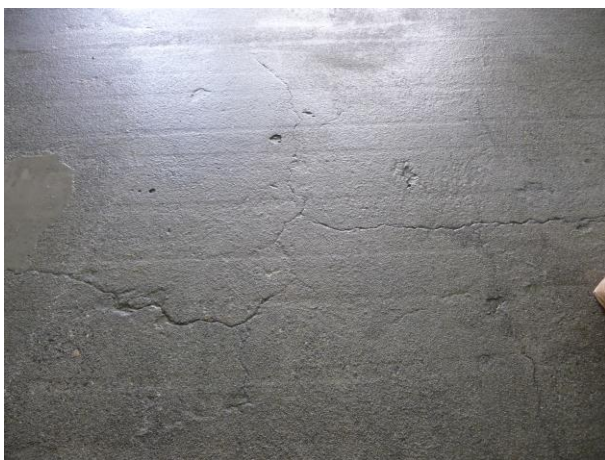


Übergänge werden mit Polyestergewebe verstärkt



Die Plastifloor 332 Membrane wird verlegt

Der so vorbereitete Untergrund weist eine Haftzugsfestigkeit von 1,5 N/mm² auf. Dieser Wert ist erforderlich, um die sichere Haftung des Beschichtungssystems auf dem Untergrund zu gewährleisten. Der Boden wurde anschließend mit **Plastifloor® 118** ca. 0,4 kg/m² grundiert. Teilweise musste der unebene Untergrund mit KH-Mörtel, hergestellt aus **Plastifloor® 510** und Mörtelmischung C2, überarbeitet werden, um eine ebene Fläche herzustellen. Um die Risse im Untergrund zu schließen wird **Plastifloor® 510 Mörtelharz** 1:1 mit Plastifloor s/l Füllstoff gemischt und in die zu verschließenden Risse gespachtelt. Materialübergänge werden mit Polyestergewebe verstärkt.



Plastifloor® 118 Grundierung auf Beton

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

Danach erfolgt zunächst der Einbau einer elastischen Membrane aus **Plastifloor® 332/z**, ca. 3,0 kg/m². Diese flexible, schock-absorbierende Zwischenschicht ermöglicht eine fugenlose und dauerhaft rissfreie Verlegung des neuen Kunstharzbelages aus **Plastifloor® 418** 1:1, gefüllt mit s/l Füllstoff.

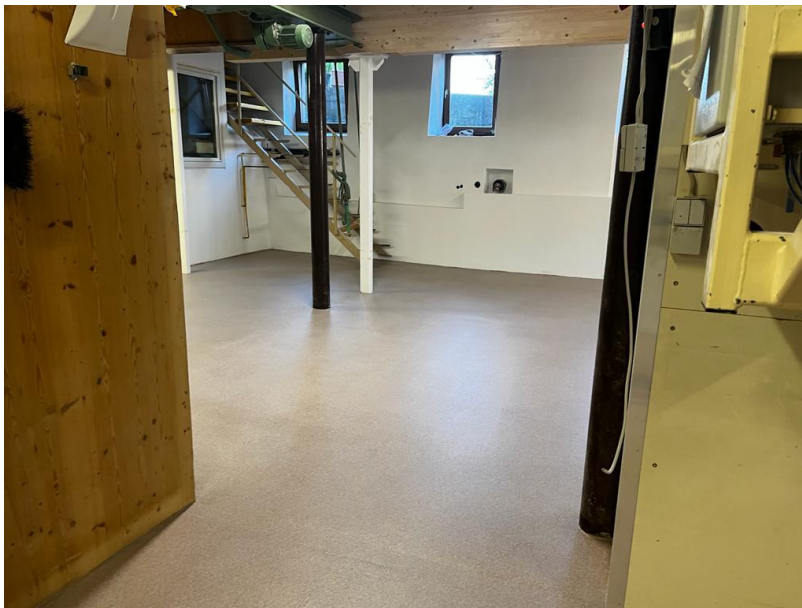


Einbau der Membrane aus Plastifloor 332



Plastifloor® 418 Bodenbeschichtung

Um die geforderte Rutschfestigkeitsklasse R 11 zu erreichen und eine attraktive Farbgestaltung zu ermöglichen, wird der noch nasse Industriebodenbelag vollflächig mit Farbquarzsand eingestreut, bevor die Kopfversiegelung aus **Plastifloor® 522**, ca. 0,8 kg/m² (2 x), aufgerollt werden kann.



Plastifloor® Boden im Produktionsraum.

23.08.2023

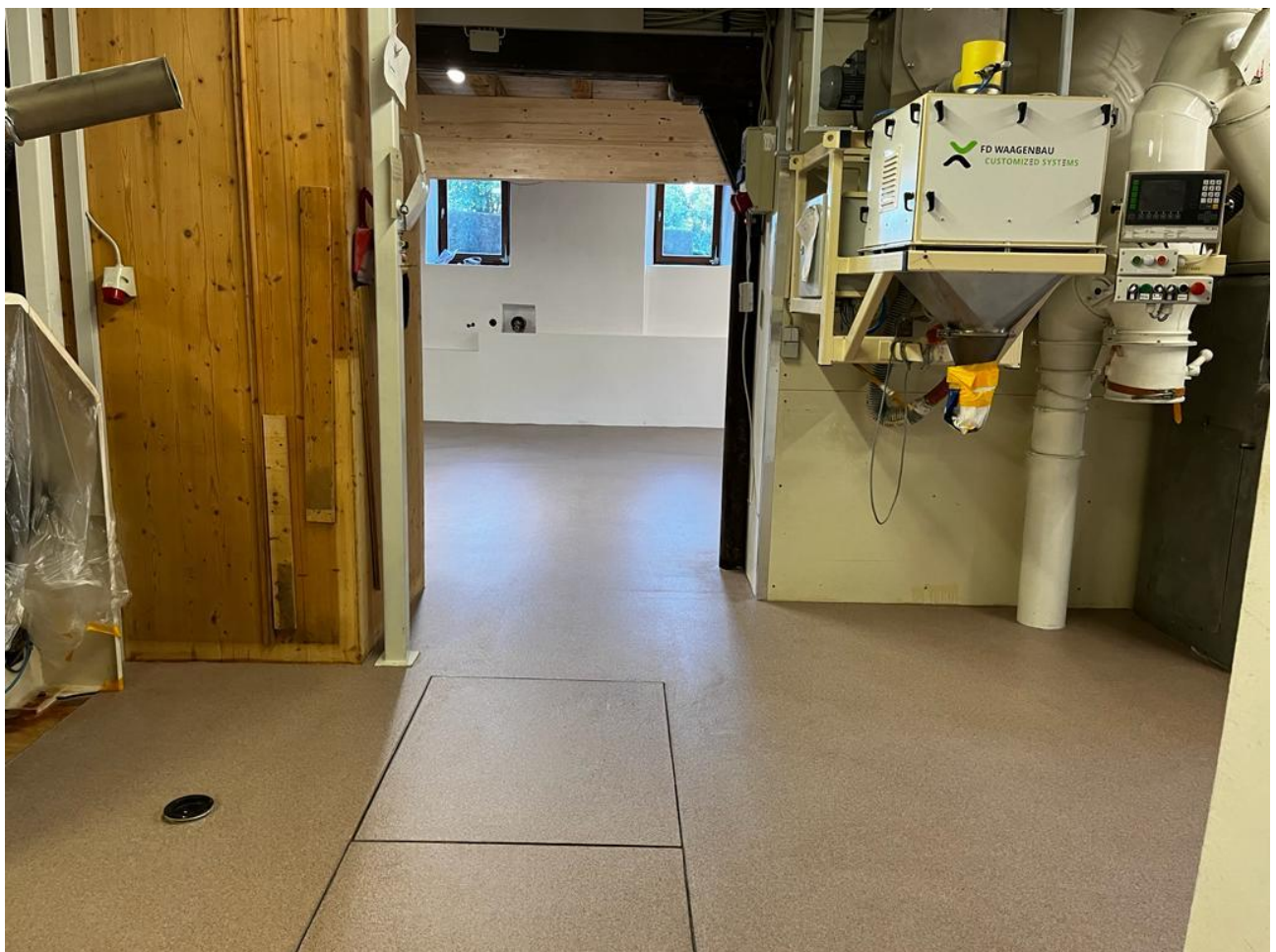
4 / 8

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

Der Vorteil des **Plastifloor® Bodenbelages** liegt auf der Hand:

Durch die kurzen Härtezeiten zwischen den einzelnen Lagen können die Sanierungsarbeiten von einem Fachbetrieb in einem sehr kurzen Zeitfenster ausgeführt werden. Der Kunde spart damit wertvolle Zeit und Kosten, die bei einem Produktionsausfall entstehen würden. So kann zum Beispiel ein neuer Boden aus Fliesen nicht sofort nach dem Einbau wieder belastet werden und die Problematik der Fugen, die bei der Reinigung schnell ausgewaschen werden, stellt sich bereits nach kurzer Zeit wieder. Epoxidharze sind Duroplaste. Sie halten den thermischen und dynamischen Vibrationsbelastungen in einem Industriebetrieb nicht stand. Daher ist ein zähharter Acrylharzboden aus **Plastifloor®** die richtige Lösung für den Bauherren.



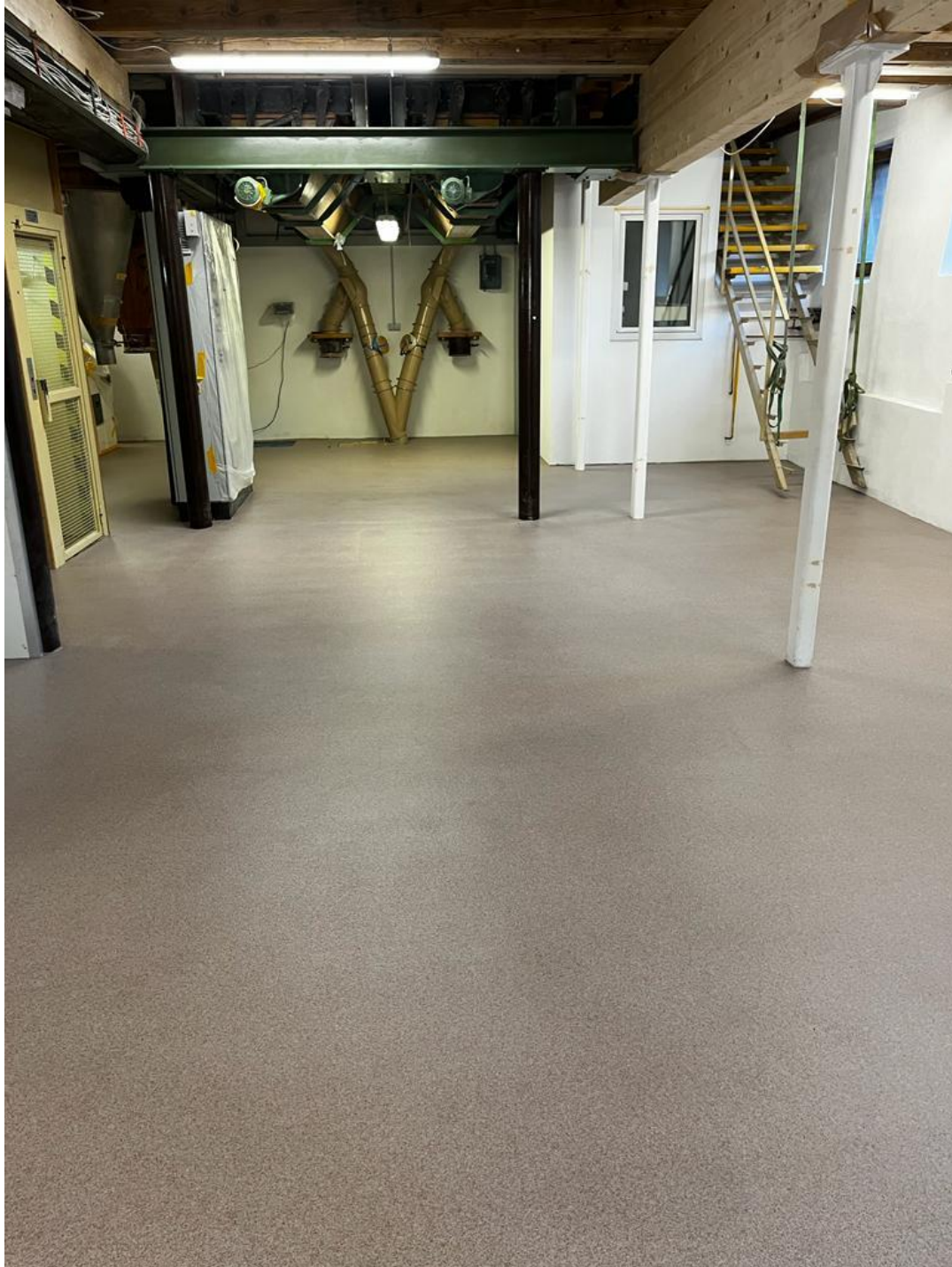
Der fertige, fugenlose Plastifloor® Boden ist bereits 2 h nach dem Einbau wieder voll belastbar.

Plastifloor® ist ein thermoplastischer Werkstoff. Längenänderungen der Materialien bei wechselnden Temperaturen werden leichter verkraftet, auch heruntergefallene Teile werden von diesem Boden leichter aufgefangen, da er schwingungsabsorbierend in mehreren Lagen aufgebaut wird.

Plastifloor® ist rutschfest und leicht zu reinigen. Der Belag ist getestet nach dem LMBG und für gut befunden. Damit kann der Boden in einem lebensmittelverarbeitenden Betrieb bedenkenlos eingebaut werden. Das Ergebnis überzeugt. Bereits am Montag konnte das Lager wieder genutzt werden.

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb



Plastifloor® ist der ideale Bodenbelag für Neubau oder Sanierungsarbeiten in der Lebensmittelindustrie. Er überzeugt durch seine Strapazierfähigkeit, schnelle Einbauzeit und das Kosten/Nutzen-Verhältnis. **Plastifloor®** kann nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft in den Rutschfestigkeitsklassen R 9 – R 13 verlegt werden. Weitere Referenzen finden Sie auf der folgenden Seite:

23.08.2023

6 / 8

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb

PLASTI CHEMIE
Produktionsgesellschaft mbH



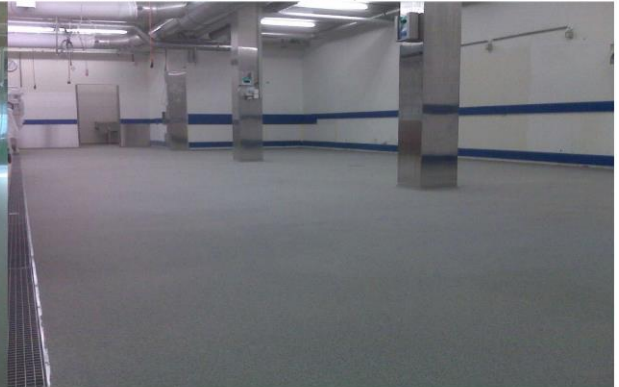
Lemke GmbH & Co, Berlin



„Der Pommeraner Loitz GmbH“, Loitz



Fischer Konserven, Simbach



Panetta S.A., Geroldswil



Anhalter Fleisch-und Wurstwaren GmbH, Zerbst



Matthies Rauchfleisch KG, Berlin



Fredag AG, Root



Momeni & Nikisiar GmbH, Ammerbuch

23.08.2023

7 / 8

Fallstudie Industrie Boden

Sanierung mit Plastifloor® Industry
bei der Walz-Mühle, Horb



Produktion und Verwaltung in Falkenstein

Die Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft GmbH entwickelt und produziert seit 1995 Kunstharze auf der Basis von MMA und PUMMA. Die Harze werden in 180 kg Fässer verpackt und zusammen mit Härtern, Additiven, Füllstoffen und Farbquarzsanden direkt an unsere Kunden weltweit geliefert. Wir bieten unseren Kunden Beratung vor Ort und trainieren ihre Verarbeiter in unserem Trainingszentrum. Unsere Böden, Abdichtungen, Beläge, Platten und Formteile finden Sie in: Neuseeland, Australien, Korea, China, Indien, Katar, Oman, Südafrika, Ägypten, Libyen, Israel, Türkei, Italien, Ungarn, Bulgarien, Russland, Lettland, Litauen, Schweden, Deutschland, Österreich., Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal, Irland, UK, USA und Brasilien.

Fragen Sie uns nach versierten Verlegern in Ihrer Nähe. Sie können aus einer Vielzahl von Farben und Oberflächen wählen. Tel.: 03745/74432-10 Videos finden Sie auf unserer Webseite oder auf www.youtube.com. Informationsmaterial senden wir Ihnen gerne auch per Post zu.

(*) Quelle: www.walz-muehle.de

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinaus gehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind. © Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft GmbH, 2023